

Wie jedes Jahr erscheint hier ein kurzer Abriß der Geschehnisse in Südschwaben.

Die Verbandsturniere laufen, wie bereits bekannt, gewohnt gut. Mit ebenfalls 26 Teilnehmern (siehe Vorjahr) auf der Einzelmeisterschaft und Heinz Hamlack als Einzelmeister, 38 auf der Schnellschachmeisterschaft (!) und Rudi Martin als Schnellschachmeister, 16 auf der Seniorenmeisterschaft (ebenfalls Rudi Martin als Seniorenmeister) und 31 auf der Blitzmeisterschaft mit Hans Fischer als Sieger, fallen wie gewöhnlich nur die Mannschaftsblitzmeisterschaft mit fünf Mannschaften (Meister: SK Kempten) und der Einzelpokal (Sieger: Marco Schöneich) mit nur sechs Teilnehmern ab. Die Jugendturniere sind ähnlich stark frequentiert. Mit dieses Mal 44 teilnehmenden Jugendspielern ist ein klarer Aufwärtstrend zu erkennen. Allerdings mangelt es an noch an den sonstigen Turnieren, insbesondere am Mannschaftsbetrieb innerhalb der Jugend.

Was den Mannschaftsspielbetrieb betrifft, so wird in vier hierarchisch angeordneten Ligen, Kreis-, A-, B- und C-Klasse gespielt. Im Spielbetrieb gab es dann folgende Platzierungen:

Kreisliga 1	:	SK Obergünzburg I
A-Klasse	:	Bernbeuren I
B-Klasse	:	Memmingen IV
C-Klasse	:	Bernbeuren II

Die Mitgliederentwicklung bewegt sich bei uns wieder nach oben. Mit aktuell 449 Mitgliedern ist wieder ein respektable Stand erreicht worden. Eine Sorge aber bleibt bei den meisten Vereinen. Der Prozess der Überalterung spielt nach wie vor in einigen Vereinen eine große Rolle und wird uns in den nächsten Jahren massiv beschäftigen (die Schicht zwischen 25 und 45 zum Schachbetrieb zu bringen ist aber ein eigenes Thema).

Zuletzt noch ein anderes Thema. Nach Erlangen der A-Trainer-Lizenz, versuche ich in Südschwaben eine Leistungs-Trainingsgruppe aufzubauen. Mit voraussichtlich 10 Teilnehmern und den abgeklärten Detailfragen, werden wir noch im Spätsommer dieses Jahres starten und hoffen dadurch dem südschwäbischen Jugendschach einen adäquaten Auftrieb zu verleihen.

Manfred Schweizer

Kreisvorsitzender Südschwaben